WB-FU-01-074

Wir bekämpfen die Fluchtursachen und schützen Flüchtlinge

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

41. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
16. - 18. Juni 2017, Berlin

Antragsteller*in:	Uwe Kekeritz (Neustadt/Aisch-Bad Windsheim KV)
Status:	Zurückgezogen

Änderungsantrag zu WB-FU-01

Von Zeile 74 bis 79:

~~Flucht hat ihre Ursachen auch in globaler Ungerechtigkeit, Korruption und schlechten Lebensbedingungen aufgrund der Klimaerhitzung. Insbesondere in afrikanischen Ländern sind die Auswirkungen der globalen Erhitzung drastisch. In einer solchen Situation können wir es uns nicht leisten, weniger als die vereinbarten 0,7 Prozent des Bundeshaushaltes für Entwicklungshilfe auszugeben. Klimapolitik ist Fluchtursachenbekämpfung. Wer mit der Kürzung von Entwicklungshilfegeldern droht, verstärkt die Gründe von Flucht.~~

Entwicklungspolitik alleine kann Fluchtursachen nicht bekämpfen aber im Rahmen einer globalen Strukturpolitik einen Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung leisten. Die Bekämpfung struktureller Fluchtursachen beginnt hier bei uns. Denn unsere Art zu wirtschaften verhindert, dass Entwicklungsländer ihre Potenziale ausschöpfen können. Deshalb müssen wir weg von einer hoch subventionierten industriellen Landwirtschaft, die die Märkte in Entwicklungsländern mit billigen Produkten flutet. Wir brauchen eine Handelspolitik, die fairen Handel statt Freihandel ermöglicht und ein Finanzsystem, das Steuerhinterziehung und -vermeidung sowie Vermögenskonzentration verhindert. Außerdem müssen wir endlich aufhören, die Menschen in den globalen Lieferketten auszubeuten und deutsche Waffen in die Krisenherde der Welt zu liefern. Nur wer an diesen Stellschrauben dreht, wird Menschen das Schicksal der Flucht ersparen können. Und die Zeit drängt. Der Klimawandel wird den Fluchtdruck weiter erhöhen.

Begründung

Grüne Entwicklungspolitik zeichnet sich seit Jahrzehnten durch einen ganzheitlichen, strukturpolitischen Ansatz aus, der auch bei der so genannten Fluchtursachenbekämpfung mitgedacht werden muss (siehe Antrag „Fluchtursachen statt Flüchtlinge bekämpfen“ Bundestags-Drucksache 18/7046)

Unterstützer*innen

Dieter Flohr (Fürth-Land KV); Barbara Fuchs (Fürth-Stadt KV); Simone Haberer (Würzburg-Stadt KV); Peter Meiwald (Ammerland KV); Verena Osgyan (Nürnberg-Stadt KV); Beate Müller-Gemmeke (Reutlingen KV); Corinna Rüffer (Trier KV); Johannes Wiegel (Trier KV); Brigitte Schön (Schweinfurt KV); Heiner Schmidt (Kitzingen KV); Ulrike Taukert (Neustadt/Aisch-Bad Windsheim KV); Reginhard von Hirschhausen (Schweinfurt KV); Christian-Ulrich Sauter (Erlangen-Stadt KV); Gabriele Drechsler (Nürnberg-Land KV); Christian Schneider (Fürth-Stadt KV); Ruth Halbritter (Neustadt/Aisch-Bad

Windsheim KV); Frieder Kleefeld (Fürth-Land KV); Ursula Burkhardt (Roth KV); Claudia Woy-Dünninger (Haßberge KV); Angelika Igel (Fürth-Land KV); Martin Bauer (Neustadt/Aisch-Bad Windsheim KV); Heidi Deffner (Fürth-Land KV)